

Ein Hoch auf den Wirt

Cm **Bb** **Cm**

1. Bin so lang ge - gan - gen durch den Re - gen,
 2. Hab' nichts mehr ge - ges - sen, schon seit Ta - gen.

Cm **Bb** **G7** **Ab** **Eb**

durch die pral - le Son - ne, durch den Schnee. Tra - ge auf dem Rük - ken
 Was - ser aus dem Bach hält nicht lang vor. Da seh' ich ein Haus, da

Ab **Eb** **G7** **1. Cm**

Lau - te und Trom - mel lang - sam tut mir mei - ne Schul - ter weh.
 will ich — fra - gen, hängt ein grö - ßer E - ber ü - ber'm

2. Cm **Cm** **Fm** **Cm**

Tor. Ein Hoch auf den Wirt der uns Bar - den gut be - han - delt. Der

Fm **Cm** **Ab** **Eb**

Krug im - mer voll, und zu Es - sen gibt es viel. Und är - gert uns ein Gast dann

Ab **Eb** **G7** **1. Cm** **2. Cm**

holt er sei - nen Knüp - pel: hier darf je - der sin - gen was er will. Ein will.

Ein Hoch auf den Wirt

Bin so weit gegangen, durch den Regen
durch die pralle Sonne, durch den Schnee
trage auf dem Rücken Laute und Trommel
Langsam tut mir meine Schulter weh.

Hab nichts mehr gegessen schon seit Tagen
Wasser aus dem Bach hält nicht lang vor
Da seh ich ein Haus, da will ich fragen
Hängt ein grüner Eber über'm Tor.

Ein Hoch auf den Wirt, der uns Barden gut behandelt.
Der Krug immer voll, und zu essen gibt es viel.
Und ärgert uns ein Gast, dann holt er seinen Knüppel
Hier darf jeder singen was er will.

Hier bin ich willkommen, lass mich nieder
Stimm die Laute und das Trommelfell
Und dann sing ich seinen Gästen Lieder
manche traurig, andre laut und schnell

Singe auch von Dingen die mich stören
Manches liegt im Argen hier im Land
Leider mag nicht jeder sowas hören
Noch bin ich am Leben, Gott sei Dank

Ein Hoch auf den Wirt, der uns Barden gut behandelt ...

Ist der Ton vom letzten Lied verklungen
War die Stimmung und das Essen gut
Habe ich nicht ganz so falsch gesungen
Landen ein paar Münzen in dem Hut.

Spät erst in der Nacht da geh ich schlafen
Oben über'm Stall ist's warm und nett
Liege ich gemütlich über Schafen
Wärmt ein hübscher Stallbursch mir mein Bett.

Ein Hoch auf den Wirt, der uns Barden gut behandelt ...

Wenn am nächsten Morgen ich mich rege
Gibt's 'ne Schale warmen Haferbrei
Wünschen ich ihm aller Götter Segen
erst ein voller Magen macht auch frei.

Hab' mein Sach' gepackt und ziehn von Dannen
Und der Wirt gibt mir noch etwas mit:
"Kommst du in das Wirtshaus zu den Tannen
grüß den Wirt und sing ihm dieses Lied."

Ein Hoch auf den Wirt, der uns Barden gut behandelt ...